



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLV. Kaiser Karl und seine Söhne schließen ein Schutz- und Trutzbündniß
zwischen der Mark Brandenburg und den Herzogen Wartislaw und
Bogislaw von Pommern-Stettin, am 17. Mai 1374.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

fullen vnd wollen, so wir beste mugen, on alles geuerde wir obgenante Albrecht der Elter hertzog von Mekelinburg fullen bestellen vnd schaffen, das vnser egenante Son der kunig zu Sweden, zwischen hir vnd sante Michelstage, der schierst kumpt, dem egenanten vnfirm herren, dem keifere, seinen Sonen vnd Erben, gleich, als diser brieff aufwifet, sein selbes brieff gebe, mit seinem anhangenden Ingefigel vorfigelt. Mit vrkund diez brieues vorfigelt mit vnserm anhangenden Infigel, Der geben ist zu Tangermunde, nach Cristus geburte, Dreutzeuhundert Jare, vnd darnach in dem vier vnd Siebentzigsten Jare, an dem nehften fritage, nach sante Marcustag des Evangelisten.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen durch Moder durchschertten Original.

MCLV. Kaiser Karl und seine Söhne schließen ein Schutz- und Trutzbündniß zwischen der Mark Brandenburg und den Herzogen Wartislaw und Bogislaw von Pommern-Stettin, am 17. Mai 1374.

Wir Karl, von gotes gnaden, Romischer Keyser zu allen tzeiten Merer des Reichs vnd Kunig zu Beheym, Bekennen fur vns, den Durchleuchtigen Wentzlaw, Kunig tzu Beheim Marggrauen tzu Brandenburg vnd Hertzogen in Slesien, Sigmunden vnd Johansen, gebrudere, vnsero lieben Sone, vnd alle andere vnsero vnd ire Sone Erben vnd Nachkomen, Marggrauen tzu Brandenburg vnd tun kunt offenlichen mit diesem brieue allen den, die yn sehen oder horen lesen, das wir vns mit wol bedachten beratenem mute vnd von rechter willen mit den hochgebornen Wartislaw vnd Bogislaw, Brudere Kindere Barnyms zu Stettin, der Cassuben der Pomerenen der Wenden Hertzogen vnd fursten zu Rügen, vnsern lieben Swagern, allen iren Erben vnd Nachkomen Hertzogen vnd fursten daselbst durch sunderlicher freundschaft vnd liebe willen, die wir zu yn haben vnd ouch durch ewigen fride, nutze vnd fromen vnser beyder furstentumen, Lande, Leute vnd guter, in ewigen buntnisse gefatzt haben vnd setzen mit Krafte ditz brieues. Also das wir vnd die egenanten vnsero Sone fur uns, alle vnsero Erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg, die das anruren mag ewiclichen als Marggrauen zu Brandenburg, den vorgegannten vnsern Swagern vnd allen iren Erben vnd Nachkomen Hertzogen zu Stettin vnd fursten zu Rügen, die das ewiclichen anruren mag, gelobt haben vnd geloben in guten trewen an eydes stad, vnd an alles geuerde, das wir yn zu schutzen vnd zu schirmen yre furstentume, Lande, Slosse, Stette, Leute, guter vnd ire zugehorungen, die vff diser seyten der Salcen See gelegen seyn, mit der Marken zu Brandenburg getrewlichen beraten vnd beholffen seyn fullen vnd wollen, als derselben hülffen notdorfft seyn wirdet, mit gantzer macht ane alles geuerde, wanne vnd wye dicke wir des von yn ermanet werden wider allermennlichen, der sye ane recht angriffe oder beschedigte. Vnd wir fullen vnd wollen yn sulchen rate vnd hulffe alle tzeyte also getrewlichen tun, ane Widerrede vnd an alles geuerde, vnd sye vns ouch gleicherweifs herwider, als ob das vnser selbes furstentume, Lande

Leute vnd guter anrurte vnd antreffe: Vnd wenne wir, vnser Erben vnd Nachkomen Marggrauen zu Brandenburg die vorgenanten vnser Swegere Hertzogen zu Stettin vnd fursten zu Rugen, yre Erben vnd Nachkomen, zu sulchen geschichte heyschen, das sie vns mit den iren mit gantzer macht volgen sullen, So sullen wir yn koste vnd futer geben, wo man das vff dem Velde nicht haben mag, Dye weile sye an vnser hulfe seyn, des gleych sullen sye vns herwider tun. Mit Urkunt ditz briefes vorfigelt mit vnser keyserlichen Maiestat Ingefigel, der geben ist zu Premslaw, Nach Crists geburt dreytzen hundert Jar darnach in dem vier vnd Sibentzigsten Jare, an dem nehsten Mitwochen vor dem heyiligen Pfingsten tage, vnser Reyche in dem Achtvndezwenzigsten vnd des keyfertums in dem Czwentzigsten Jare.

Nach dem Original im Provinzial-Archive zu Stettin. Abschrift von Bagmihl.

MCLVI. Dieselben schließen ein Bündniß mit dem Herzogen Swantebur und Bogislaw von Pommern-Stettin, am 18. Mai 1374.

Wir Karl etc. bekennen für vns, den Durchleuchtigen Wentzlaw, Kunig tzu Beheim, Marggrauen zu Brandenburg vnd Herzogen in Slesien, Sigmund vnd Johanfen gebrudern vnser liebe Sone — Das wir vns — mit dem hochgebornen Swantebur vnd Bogislaw, brudern, Hertzogen von Stetin, vnsern liben Ohemen vnd fursten — durch ewigen fride nutze vnd fromen vnser beider Furstentumen, lande, leuthe vnd guter in ewigen Buntnisse gefazt haben vnd sezen mit craft diz briefes etc. — geben — zu Premslaw — dreitzenhundert Jar in dem vier vnd siebentzigsten Jare, an dem nehsten Donrstage vor dem heyiligen Pfingsten tage, vnserer Reyche etc. (Uebrigens wörtliche Uebereinstimmung mit der vorstehenden Urkunde).

De mandato Dni. Imperatoris Nicolaus Cameracensis Prepositus.

Original im Stettiner Provinzial-Archive.

MCLVII. Herzog Johann von Mecklenburg verspricht für sich und seine Brüder, den König Wenzel und dessen Brüder im Besitz der Markgrafschaft Brandenburg nicht zu hindern und die ihm von den vorigen Markgrafen verpfändeten Güter zur Wiedereinlösung offen zu halten, am 20. Mai 1374.

Wir Johans, von gotes genaden herczog zu Mekelinburg, herre zu Stargarden vnd zu Rostok, herczog Johans Son von Mekelinburg, Bekennen für vns, vnser brudere, Erben vnd nachkomen herczogen zu Mekelinburg, vnd tun kunt allen den, die diesen brieff sehen oder horen lesen, das wir, vnser brudere, Erben vnd nachkomen, die das anruren mag, den durchleuchtigen fursten, hern Wenczlaw, kunig zu Beheim, Marg-